

†**Postierer**

M.: *Postierer* „Reisender mit der Post“ SCHMELLER I,413.

SCHMELLER I,413.–S-105D57.

M.S.

Postillion, -illi

M. 1 Postillion, Postkutscher, OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *da Bostillö* Reisbach DGF; *Bosdilliä* Floß NEW; *Der Postillio' mit seini Roß Muaß allewei' in's Gschirr* KOBELL Ged. (31846) 234; *Dem Postilian naher Rom, ein Neue Bullam für den Ablaß ... abzehollen* N'aschau RO 1687 JAHN Handwerkskunst 462.

2: *Bostilion* „Zitronenfalter“ Aicha PA.

3 Wollgras (Eriophorum), °OB vereinz.: °*Postillon* Bayrischzell MB; „*die Postillione ... nach dem weißen Federbusch, den die bayrischen Postillione früher auf ihren Galahüten trugen*“ Garmisch MARZELL Himmelsbrot 11.

Etym.: Aus frz. *postillon*; KLUGE-SEEBOLD 715.

WBÖ III,670; Schwäb.Wb. I,1320; Suddt.Wb. II,544.–DWB VII,2029f.–S-105D62, W-40/12.

M.S.

Bostler, Knecht, → *Boßler*².**Postler**

M., Postler, OB, NB vereinz.: *des is grat nua a Bostler* Staudach (Achtental) TS; „*der Postler ... aus Amperpettenbach*“ MM 30.12.1999, Beil. 12.

WBÖ III,670; Suddt.Wb. II,545.–S-105D3.

M.S.

postulieren

Vb. 1 †vorschlagen, benennen: *seynd Sie Bischof zu Oßnabrugg postulirt* G. KÜPFERLE, Histori Von der weitberühmbten unser lieben Frawen Capell Alten-Oeting in Nidern Bayrn, Bd 2, München 1674, 107.

2: °*der dout hi und her postaliern* Reden hin- und hertragen Falkenbg TIR.

3 auskundschaften: °*ich mouß amal zum postaliern göih* ebd.

4: °*postulieren* „viel (unnütz) unterwegs sein“ ArzbG WUN.

Etym.: Aus lat. *postulare* 'fordern, verlangen'; KLUGE-SEEBOLD 715. Mdal. Bed. beeinflusst von → *posten*.

Schw.Id. IV,1797.–DWB VII,2036; Frühndd.Wb. IV,852; LEXER HWb. II,288.–BRAUN Gr.Wb. 470.

Komp.: [ab]p.: °*dö hama dö Gschicht scho opostaliert* untereinander abmachen Fronau ROD.

[aus]p. wie → p.3: °*dös moust auspostaliern* ebd.

M.S.

Postur → *Positur*.**Bot**

N. 1 Preisangebot des Käufers: *mach a Bot!* „Offerte“ Passau; *Bäl' mör ə~n Judn no~ ə Bod auf sei~ Wär légt, bringt mä' n nimme' vo~ n Leib* SCHMELLER I,309; *A Bod schlagen (auf was)* „Einen gewissen Preis für eine Sache anbieten“ ZAUPSER Nachl. 13.–Ra.: *Auf's Fleisch leg ich gar kain Bot* „ich esse es nicht gar gerne“ M'nwd GAP SCHMELLER ebd.

2 †Gebot.– 2a Befehl, Anordnung: *Auctoritatem pqt [pot]* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,748,11; *und die zu straffen ... die irem pott ungehorsam sein* Hohenburg AM 2.H.15.Jh. VHO 84 (1934) 46; *Josef Müllberger Weber zu OberRatting, ist beym podt ainer herrschafftll: fuehr vnghorsamb gewesen* StA Mchn Hofmark Amerang Pr.17 (24.10.1740).– 2b Gebot Gottes: *do Gott gab Moisi die taveln von den zehen poten* SCHILTBERGER Reiseb. 71 f.

3 †(obrigkeitliche) Benachrichtigung, Aufforderung.– 3a Nachricht, Botschaft: *got sey gedankht, das is ä Poth Stubenbg PAN* um 1800 Bayer.Heimatschutz 25 (1929) 86; *schol er auch unser Pot pieten* Essenbach LA 1450 HARTINGER Ordnungen I,162.– †In fester Fügung: *einem Bot thun* „einem eine Nachricht geben“ WESTENRIEDER Gloss. 55.– 3b Vorladung: *wen das Bott begriffen hat ... und das Bott versitz, der soll ... zu Bueß geben. 12. den.* Rott WS 1466 MB II,103; *wann einer auf beschehenes Bot ... nit erscheint* 1652 J. BAADER, Chron. des Marktes Mittenwald, Nördlingen 1880, 269.– 3c Zahlungsbefehl: *der gelter wegen, die sich mit pot nit vinden wellen lazzen* Landshut 1462 E. ROSENTHAL, Beitr. zur dt. Stadtrechtsgesch., Würzburg 1883, 191.

4 †Haft: *Swer in div æht chvmt oder in daz bot/den sol der Rihter dar vz niht lazzen an* [ohne] *des chlagær willen* Passau 1299 Corp.Urk. IV, 541,40f.

5 †Beschlagnahme, nur in festen Fügungen in *B. legen* | *liegen* beschlagnahmen | beschlagnahmt sein: *alles ir güt ... das ... in pot gelegt ... ist* Landshut 1391 MB XXX,2,419; *so sol es ... nicht lenger dann drei vierzehentag in bot liegen* Asbach GRI 1481? GRIMM Weisth. VI,131.

6 †Abgabe, Steuer: *daß alle Leut die bei ihnen in der Stadt gesessen sind ... Steuer Ainigung und andere Both. mit ihnen tragen sollen* Ingolstadt 1338 VHN 19 (1876) 86 f.

7 †Handwerker-, Zunftversammlung: *Wann ain Gesöll bey einem Bott vil vergebliche Reden trübe*